

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 69 (1982)
Heft: 13: Franz von Assisi 1182-1226

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in den Räumen der Kantonsschule keinen Platz. Sie erfolgt im Lehrerseminar Rorschach. Wegen der verschiedenen Schulorte kann ein wichtiger Grundsatz der Oberstufenreform, die Ausbildung von Sekundar- und Reallehrern an der gleichen Ausbildungsstätte, nur zum Teil erfüllt werden. Zudem besuchen die Kandidaten der Sekundarlehrerausbildung den Unterricht weitgehend in den gleichen Räumen und oft bei gleichen Lehrkräften wie zur Mittelschulzeit. Viele Studierende absolvieren aus diesem Grund das Sekundarlehrerstudium an einer ausserkantonalen Ausbildungsstätte. Die volle Eigenständigkeit, der spezifische Ausbildungsauftrag kann nur dann reali-

siert und wahrgenommen werden, wenn es in den nächsten Jahren gelingt, das seit 50 Jahren anstehende Postulat zu verwirklichen. Eine eigene Ausbildungsstätte wirkt sich sowohl für die Studierenden und die Unterrichtenden in positivem Sinn aus. Das zweite Postulat – Trennung der Pädagogischen Hochschule von den Räumlichkeiten der Kantonsschule – hat seit der Initiierung und Verwirklichung der Oberstufenreform an Gewicht sehr stark gewonnen, bildet doch die PHS vornehmlich die Oberstufenlehrer für den ganzen Kanton Sankt Gallen und die nähere Umgebung aus.

(aus dem Jahresbericht der PHS)

Mitteilungen

Biblische Gestalten erschaffen und lebendig werden lassen

I 5.–7.11.82 Fr 18.00 – So 13.00
Als die Könige noch Hirten waren und die Hirten Könige
 Leitung: Doris Egli, Baar
 Urs Winter, Luzern

II 26.–27.2.83 Sa 11.00 – So 13.00
Propheten – Querulanten oder Spielverderber
 Leitung: Doris Egli, Baar
 Dr. Pierre Casetti, FR

Samstagabend: Gespräch und Erfahrungsaustausch über die Arbeit in Kursen, Gruppen, Gottesdienst, mit Jugend und Gemeinde. Treff. Frohes Beisammensein.

III 11.–15.4.83 Mo 10.00 – Fr 16.00
Biblische Gestalten erschaffen und lebendig werden lassen
 Leitung: Doris Egli, Baar
 Mitarbeiter
 Leiterausbildung

Kosten

Kurs I	Pension	Fr. 90.–	pro Figur
	Kursgeld	Fr. 50.–	
	Material	Fr. 15.–	
Kurs II	Pension	Fr. 60.–	fertige Figur
	Kursgeld	Fr. 40.–	
	Material	Fr. 15.–	
Kurs III	Pension	Fr. 190.–	pro Figur
	Kursgeld	Fr. 120.–	
	Material	Fr. 15.–	

Anmeldung und Auskunft

Bildungshaus Bad Schönbrunn, 6311 Edlibach ZG
 Telefon: 042-52 16 44 (8–12 und 13–20 Uhr)

AJM-Visionierungstage

Mittwoch, 3. November 1982 in Zürich

Zu den verschiedensten Themen, die in der Schule, der Jugendgruppe, der Erwachsenenbildung usw. diskutiert werden, gibt es die Möglichkeit, Schmalfilme einzusetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) zeigt an ihrem Visionierungstag während sechs Stunden eine Auswahl neuer 16-mm-Filme aus dem Gesamtangebot der verschiedenen Verleiher. Das Programm umfasst Dokumentar-, Spiel- und Zeichentrickfilme zu den verschiedensten Themen und Altersstufen.

Weitere Unterlagen und Anmeldetalon sind erhältlich bei: AJM. Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01/242 18 96.

Märchen – Musik – Jeux dramatiques

(Ausdrucksspiel)

11.–16. Oktober 1982

Heidi Frei, Theaterpädagogin, führt in das «Szenische Gestalten» und die Märchensymbolik ein.

Kurt W. Dähler, Pianist und Musikpädagoge, führt in die Musikimprovisation ein. Mit Klang- und Geräuschinstrumenten gestalten wir unsere eigene Musik zu den Spielen.

Programme und Auskunft: Kurt W. Dähler, Pianist, Breite, 8618 Oetwil a. See, Tel. 01/929 17 41.

SOUNDS Musik als Massenmedium

Kaum etwas beschäftigt die Jugend in ihrer Freizeit mehr als Musik, Rockmusik, Popmusik, Disco, Punk, Jazz oder Schlager. Und kaum etwas drückt

vielleicht das Lebensgefühl besser aus als diese Musik.

Viele Erwachsene stehen der Rock- und Popmusik mit völligem Unverständnis, mit Unkenntnis, Misstrauen und Ablehnung gegenüber.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Massenmedien (AJM) will mit dem Kurs «SOUNDS Musik als Massenmedium» – er richtet sich vor allem an Erzieher, Jugendarbeiter, Medienleute, Freizeitleiter, Animatoren usw. – hier ein bisschen helfen. Er will versuchen, die Wirkung von Rock- und Popmusik aus ihren verschiedenen Funktionen, ihrer Machart, ihrer medialen Aufbereitung zu erklären.

Kursdaten: 6./7. November und 4./5. Dezember 1982 in Zürich.

Weitere Unterlagen und Anmeldetalons erhalten Sie bei: AJM, Postfach 4217, 8022 Zürich, Tel. 01/242 18 96.

Voranzeige der VAF

6. Studentagung der Vereinigung der Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg (VAF) am 28./29. Januar 1983 in Fribourg. Tagungsthema:

«Tendenzen und Wandel im Berufsfeld des Heilpädagogen»

Auswirkungen auf Ausbildung, Praxis und Forschung der klinischen und schulischen Heilpädagogik sowie der Logopädie.

VAF-Sekretariat

Löwenstrasse 5, 6004 Luzern, Telefon 041/51 57 63

Spiel und Medien in Familie – Kindergarten – Schule

Einladung

zum 6. Europäischen Pädagogischen Symposium (EPSO-Kärnten) vom 23. Juli bis 6. August 1983

Das fünftmal im Oberinntal (Prutz-Ried) – zuletzt im Odenwald (Heidelberg) mit grossem Erfolg erprobte

pädagogische Weiterbildungsmodell EPSO wird erstmalig in Kärnten, an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten und an der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt durchgeführt.

Das Symposium verfolgt den Zweck, im landschaftlich reizvollen Ferien- und Erholungsgebiet des Wörthersees (Zentrum Klagenfurt) die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem aktuellen pädagogischen Problem sowie den Gedankenaustausch unter Lehrern, Erziehern, Eltern und an Erziehungsfragen interessierten Personen zu fördern.

Zur Mitarbeit eingeladen sind international bekannte Experten auf dem Gebiet der Spiel- und Medienpädagogik, der Kommunikationstheorie, Erziehungspsychologie, Gruppenpädagogik und -dynamik, Gruppen- und Spieltherapie, die aufgrund ihrer Studien und Forschungen neue Anregungen für die Praxis vermitteln können.

Das Rahmenprogramm sieht Exkursionen, Sonderveranstaltungen, Wanderungen, Konzerte, einen ökumenischen Festgottesdienst u.a. vor. Für die Freizeit steht ein reichhaltiges Angebot (Schwimmen, Tennis u.a.) zur Verfügung. Kinder können während der Veranstaltungen betreut werden. Die Unterbringung erfolgt in bekannten Erholungsorten am Wörthersee und in der Umgebung von Klagenfurt.

Das 6. EPSO wird veranstaltet vom Weltbund für Erneuerung der Erziehung e.V. (Deutschsprachige Sektion des World Education Fellowship) und von der Internationalen Gesellschaft für Gruppenarbeit in der Erziehung in Kooperation mit der Pädagogischen Akademie des Bundes in Kärnten, Klagenfurt.

Adressaten:

Lehrer aller Schularten, Hochschullehrer und Studenten (Psychologen, Theologen, Soziologen, Mediziner), Therapeuten, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Erzieher, Kindergärtnerinnen, Journalisten, Eltern...

Anmeldung und Auskünfte:

EPSO-Sekretariat, Pädagogische Akademie des Bundes in Kärnten

Hubertusstr. 1, A-9022 Klagenfurt, Tel. 04222/23 7 85

Bücher

Jugendbuch

Markus Arnold: Der Rittertraum. Franz von Assisi – ein Leben für den Frieden. Rex Verlag, Luzern 1982. Ab 10 Jahren. 155 Seiten, 1 Kartenskizze. Laminierter Pappband, Fr. 17.80.

Das Buch: Es gibt sehr viele Franziskus-Biographien. Oft erscheint uns Franz von Assisi entweder als tierliebender Spassvogel oder als weltfremder Aszet. Das vorliegende Buch versucht das wesentliche Anliegen von Franziskus jugendgerecht zu schildern: seinen Einsatz für den Frieden, oft auch